Landshuter-Holzfuchs ©

Newsletter 1 / 2026

Mirskofen, im Mai 2026

Holzmarkt im II. Quartal 2026

Das erste Quartal 2026 war außergewöhnlich und hat an die „gute alte Zeit“ erinnert. Eine ausgedehnte Bodenfrostphase über 6 Wochen hat die Arbeiten im Wald nahezu schadfrei möglich gemacht, ein auskömmlicher Holzpreis die Anstrengungen belohnt. Dementsprechend war auch der Holzanfall, so ein starkes erstes Quartal ohne Kalamität hatte die WBV schon lange nicht mehr. Die Holzabfuhr lief bis Anfang April sehr gut, kam dann aber wegen dem hohen Holzanfall etwas zum Stocken. Mittlerweile läuft es wieder, die restlichen Winterhölzer fliesen ab.

Am Schnittholzmarkt ist die Lage allerdings angespannt, denn die Sperrung der Straße von Hormus verhindert auch den Schnittholzexport nach Arabien. Dieser Markt ist zwar nicht groß, aber trotzdem wichtig zur Entzerrung des Schnittholzmarktes. Dementsprechend nervös sind die Sägewerke.

Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass die Preise vom Winter mit einem moderaten Abschlag von 5 € weitergeführt werden können.

Folgende Preise gelten bis **Ende Juni 2026** (bzw. bis unsere Vertragsmengen voll sind):

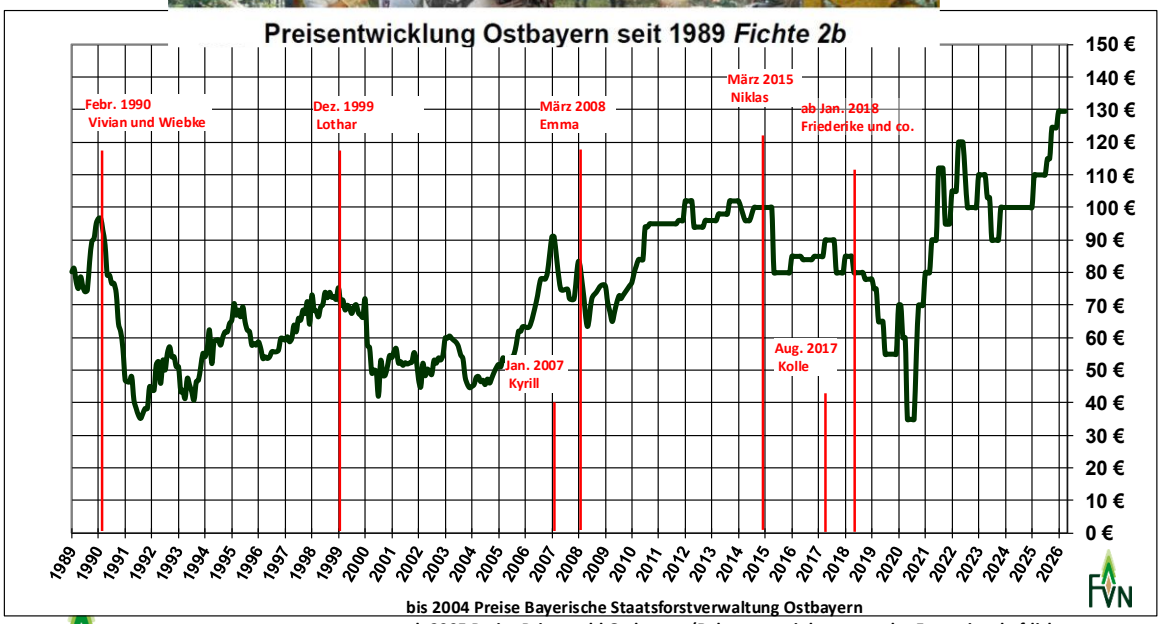
Fichte Fixlängen 2b+ BC-Qualität:	**125 €**
Fichte Langholz 2b+ B-Qualität:	**auf Nachfrage**
Kiefer Fixlängen 2b+ BC-Qualität:	**auf Nachfrage**

Nach wie vor erfolgt auf die Preise kein Skontoabzug mehr!

Mindestmenge 10 fm für Fichte und Kiefer, die Kiefer separat poltern!

Alle Preise zzgl. MWSt.

Holzpreisentwicklung



bis 2004 Preise Bayerische Staatsforstverwaltung Ostbayern
ab 2005 Preise Privatwald Ostbayern (Rahmenvereinbarungen der Forstwirtschaftlichen Vereinigungen)
ab 2009 Preise Privatwald Ostbayern (Rahmenvereinbarungen FVN)

Quelle: Lehrstuhl für Wald und Umweltpolitik der TUM

Vom Wald auf den Rost

Informationsveranstaltung zum Thema Jagdliche Eigenbewirtschaftung. Rehwild fachgerecht zerlegen und seine edlen Teilstücke zum Grillen oder für schnelle Pfannengerichte vorbereiten und zubereiten.

Anschließend wird verkostet!

Unkostenbeitrag für WBV-Mitglieder 25,-- €

Treffpunkt ist am 12.06.2026 um 17:00 in 84171 Bayerbach, Hauptstr.4

Anmeldung an der WBV-Geschäftsstelle

Die elektronische Gutschrift kommt!

Mit dem Beschluss für das Wachstumschancengesetz (27. März 2024; BGBl I 2024 Nr. 108) hat der Gesetzgeber die Einführung der E-Rechnung beschlossen. Deutschland folgt damit dem Beispiel anderer EU-Mitgliedstaaten sowie einiger Drittländer, die eine E-Rechnung bereits zum Standard für Abrechnungen im Geschäftsverkehr machen.

Was heißt das für die WBV und deren Mitglieder?

Im Laufe des nächsten Jahres 2027 stellen wir den Gutschriften-Versand auf E-Mail um. Ein Versand in Papierform wird zukünftig nicht mehr zulässig sein.

Wir benötigen deshalb zwingend ihre E-Mail-Adresse, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Schicken sie daher einfach eine kurze E-Mail mit Namen und Adresse an unsere E-Mail-Adresse **geschaeftsstelle@wbv-landshut.de**, damit wir sie in unserem System hinterlegen können!

EU - Wiederherstellungsverordnung

Nach der EUDR hat sich Brüssel wieder etwas Neues ausgedacht, um es den Waldbesitzern schwer zu machen. Und wieder muss Widerstand formiert werden.

#LandSchafftZukunft: Verbände gegen EU-Wiederherstellungsverordnung

Land- und Forstwirtschaft haben mit der Kampagne #LandSchafftZukunft! den Startschuss für einen Appell an die Bundesregierung gegeben. Sie warnen vor den massiven Folgen der EU-Wiederherstellungsverordnung, die bewirtschaftete Flächen stilllegt, Bürokratie schafft und den Waldumbau bremst.

AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter kritisiert, dass die Verordnung Klimawandel und forstwissenschaftliche Erkenntnisse ignoriert und stattdessen ein Zurück zu historischen Lebensräumen verordnet. Dadurch wird nachhaltige Bewirtschaftung eingeschränkt und der Aufbau klimaresilienter Wälder gefährdet.

Max von Elverfeldt von den Familienbetrieben Land und Forst spricht von einem „unkontrollierbaren Bürokratiemonster“, das nicht nur Flächen, sondern auch die Versorgungssicherheit und stabile Preise bedroht. Elf Bundesländer teilten diese Bedenken bereits auf der Agrarministerkonferenz: unrealistische Fristen, fehlende Finanzierung, kontraproduktive Auflagen.

Die Kampagne zeigt per Videos und Praxisbeispielen, wie verantwortungsvolle Bewirtschaftung Klima- und Artenschutz vereint – statt mit Verboten zu trennen. Die klare Botschaft: No Deal zur W-VO in ihrer aktuellen Form.

Aktuell dazu aus Bayern: Die Staatsregierung hat beschlossen, eine Bundesratsinitiative zu starten, um die W-VO außer Kraft zu setzen oder mindestens grundlegend zu überarbeiten.

Foto: AGDW/Runge

Nutzen Sie die neuen Informationskanäle der WBV!

WBV-Whatsapp-Kanal

Für kurzfristige und schnelle Information zu Holzpreisen und Veranstaltungen der WBV können sie unseren neuen **Whatsapp-Kanal** unkompliziert abonnieren. Sie müssen lediglich den abgebildeten **QR-Code mit ihrem Handy scannen**, auf „**Link öffnen**“ und dann im geöffneten Kanal rechts oben „**Abonnieren**“ drücken. Danach noch die „**Stummschaltung**“ aufheben, damit sie die Informationen auch angezeigt bekommen. Dazu drücken sie im Kanal rechts oben die 3 vertikalen Punkte („Einstellungen“), dann Kanalinfo und dann bei „Benachr. Stummschalten“ auf den Schieber, der grau werden muss. Der Kanal dient ausschließlich zur Information, sie selbst können nichts hineinschreiben!

Info zum Datenschutz:

Sie sind für andere Personen, die sich diesen Kanal ansehen, einschließlich anderen Kanal-Abonnenten, nicht sichtbar. Andere Abonnenten können weder ihren Namen noch ihre Telefonnummer, ihr Profilbild, ihre Reaktionen auf Kanalinhalte oder ihre Stimmen in Umfragen sehen. Diese können außerdem nicht sehen, wie sie mit Kanalinhalten interagieren.

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Lkrs. Landshut w.V. Verantwortlich: 1. Vorsitzender Georg Hintermaier, Oberlippach

Redaktion: Markus Bauer, WBV Landshut w.V., Obere Sendlbachstr. 9, 84051 Essenbach

Bildquellen: Eigene Fotos, solange nicht anders angegeben.